



Helmo – Hellweg mobil

Drei Chancen für Ihren ÖPNV

Hannover – 31. Januar 2024

31.01.2024

#TeilderLösung

RLG
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Teil der WVG-Gruppe

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH



Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Kommunales Verkehrsunternehmen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest

Teil der WVG-Gruppe

M. Sc. Alexandra Schäfer

Verkehrsmanagement

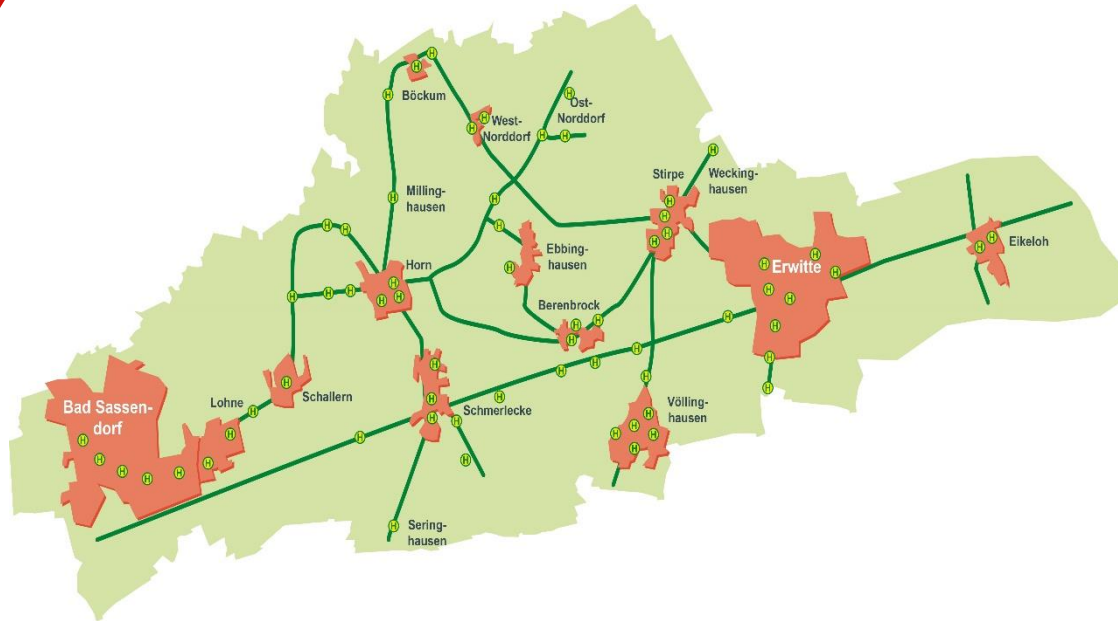
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

alexandra.schaefer@rlg-online.de

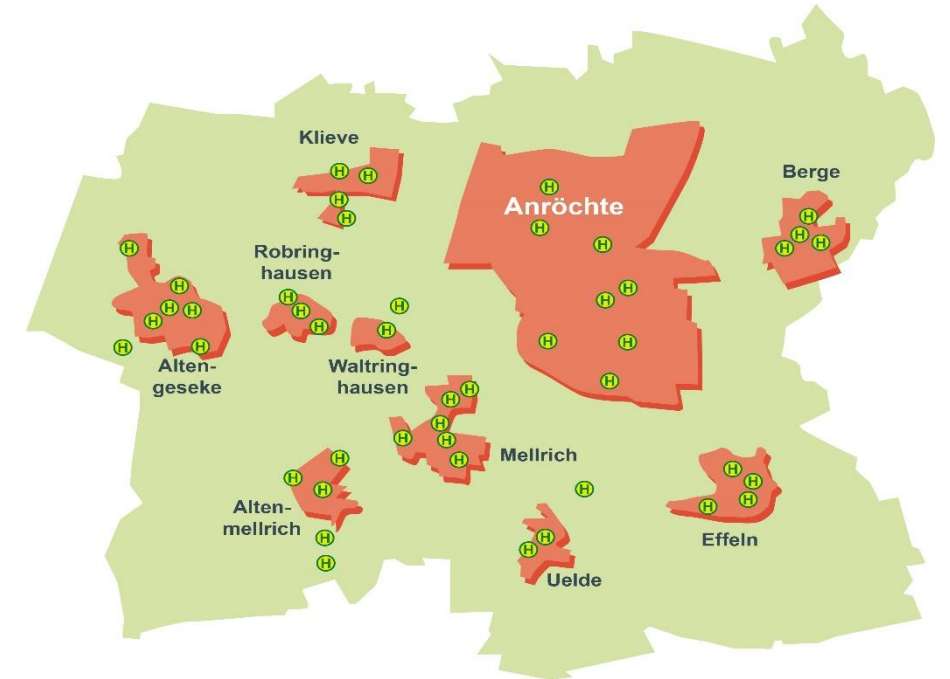
www.rlg-online.de

Helmo – Bediengebiet & -zeitraum

Helmo Erwitte



Helmo Anröchte



- Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr & 14.00 - 19.00 Uhr
- Sa 9.00 – 15.00 Uhr
- Barrierefreie Kleinbusse
- WestfalenTarif
- § 44 Linienbedarfsverkehr PBefG mit festen Haltestellen
- Buchung per App oder per Telefon
- Anschluss SchnellBus von/nach Lippstadt/Warstein

Helmo – Einführung

- Einführung im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche
- Pressemitteilungen / Social Media
- Flyer an die Haushalte
- Vorstellung in den Räten und in den Ortsvorsteherversammlungen
- Einladung in Dorfabende & Infostände auf Dorffesten
- Presse mit „Selbsttest“

Der Bus kommt auf Bestellung

SELBSTVERSUCH Wie „Helmo“ im Praxis-Test unserer Zeitung abschneidet

VON DANIEL KOSSACK

Erwitte – Die Busverbände in Erwitte, Auroche und den dazugehörigen Dörfern sind unzureichend – vorsichtig ausgedrückt. Ein neues Angebot soll dabei Abhilfe schaffen. Helmo, die Abkürzung steht für Helweg Mobil – und soll genau das bewirken. Die Menschen abholen von Bus und Anruf-Sammel-Taxi mobiler machen (wir berichten). Der größte Vorteil der Helmo-Busse: Sie können „on Demand“, also auf Abruf, zu den vorhandenen Bushaltestellen bestellt werden. Und das zu den Konditionen eines normalen Busverkehrs. Also, mal wieder Bus fahren. Nachdem ich schon mal das Busnetz in Lippstadt getestet habe, fahre ich jetzt im Erwitte Stadtgebiet herum – Die Strecke Erwitte – Bad Sassendorf geht genau wie das Anwohner Gemeindegebot zur Testphase von Helmo. Genau Testphase – das bedeutet, dass noch nicht alles so rund läuft, wie es soll. Das bemerke ich auch bei meiner Probefahrt an der einen oder anderen Haltestelle.

Zwei Apps für ein Fahrtziel

Zunächst einmal lade ich mir die App „mobil ind“ herunter, mit der auch normale Busfahrten gebucht werden können – die wird mir auch vom Flyer zu Helmo als QR-Code vorgeschlagen.

Ich möchte von Schmerlecke nach Erwitte. Hier ist bus-technisch sonst ziemlich tote Hölle, das Angebot somit eine echte Erweiterung des bestehenden Netzes. Also gebe ich die entsprechenden Haltestellen ein. Die App leitet mich weiter zu einer zweiten App „On-Demand 50“. Hierüber kann ich Helmo dann ordern. Der Flyer, in dem Helmo erklärt wird, weist das als „zwei Apps arbeiten Hand in Hand an“.

Ich finde es enorm unpraktisch, mir nur dafür eine zweite App herunterladen zu müssen. Warum nicht alles in einem Programm bündeln? Klar, ohne technische Expertise zu den Hintergrundprozessen ist das leicht gesagt. Aus Nutzersicht ist es so aber doch eher unpraktisch – einmal man zwischen den Apps hin und her springen muss, wenn eine Fahrt einmal nicht möglich ist. Den Grund dafür verrät mir die App übrigens nicht, die Fahrt wird einfach als nicht verfügbar gekennzeichnet, nachdem ich sie ausgewählt habe.

Inunterthan. Der Flyer verspricht, dass aus beiden Apps irgendwann eine wird und



Für Helmo wird auch an den Bushaltestellen (hier in Erwitte) geworben. Daniel Kossack hat es ausprobiert.

„On-Demand 50“ in „mobil ind“ integriert wird. Aber genug zur technischen Seite. Mit zwei weiteren Klicks ist die Strecke gebucht. Jetzt fällt mir auf: Wie bezahle ich eigentlich? Das Programm eröffnet mir jedenfalls keine offensichtliche Möglichkeit dazu. Gut, neben mir eben Bargeld mit, denn ich, und stelle mich an die Haltestelle.

Während ich dort warte, kann ich in Echtzeit verfolgen, wo sich mein Bus gerade befindet – das finde ich sehr cool, ein Pluspunkt für Helmo. Der Kleinbus ist so punktuell, die Bahn würde vor Neid erblassen. Ein freundlicher Fahrer empfängt mich exakt zur gewünschten Uhrzeit. Ich bin der einzige Fahrgast und habe einen ganzen Bus für mich alleine. Gut, er hat sowieso nur ein paar Sitzplätze. Aber trotzdem: Ich fühle mich an wie Taxi fahren.

Bezahlen kann ich, und dessen auch nicht im Bus. „Wir wissen noch nicht ge-

nau, wie wir das verbuchen sollen. Das ist alles noch in der Testphase“, erklärt mir der Fahrer etwas hilflos. Die Lösung soll aber innerhalb der nächsten Zeit kommen. Testphase eben.

Der Busfahrer hat zwar schon einige Menschen mit Helmo transportiert, die hatten aber meistens Monatskarten – die gelten für dieses Angebot ebenso wie für alle regulären Busse. Helmo ist in den Westfalenpark integriert. Kleines Manko der App: Ich kann nicht nur nicht bezahlen, mir wird auch nicht veran, wieviel mich die Fahrt eigentlich kosten würde.

Allein im Bus mit Taxifühler

Bis nach Erwitte hat niemand mehr eine Fahrt gebucht, ich brauche also nur zehn Minuten. Von Erwitte möchte ich später wieder zurück nach Schmerlecke. Zunächst hat der Bus ein paar Minuten Verspätung. Das wird mir aber schon sehr

früh als Push-Nachricht aufs Handy mitgeteilt. Guter Service.

Während ich warte, schaue ich wieder, wo das Fahrzeug gerade ist – und stelle fest, dass es aus Richtung Bad Sassendorf kommt und mich auch auf dieser Straßenecke einsammeln wird. Die App zeigt mir bei genauem Hinsehen auch an, dass ich doch bitte zur anderen Haltestelle zu gehen habe. Das merke ich gerade rechtzeitig. Ein konkreter Hinweis wäre hier nett gewesen – die gestrichelte Linie hätte ich beinahe übersehen. Selbst der Busfahrer zeigt sich von dieser Verführung ein wenig irritiert.

An einigen Stellen müsste aber nachjustiert werden. Meine beiden Fahrten sind nur eine Momentaufnahme, sicher sind nicht alle Fahrgäste immer alleine unterwegs. Übertrieben erscheint, dass einzelne Fahrten im Abstand von wenigen Minuten gebucht werden können und zwei Apps nötig sind. Werden die Busse nicht voller, ist das Projekt weder wirtschaftlich noch ökologisch sinnvoll. Vielleicht liegt aber auch daran, dass noch zu wenig Menschen Helmo kennen. Mit erhöhtem Bekanntheitsgrad können wohl auch einzelne Fahrgäste zusammen-

Das Angebot könnte insgesamt eine wichtige und sinnvolle Bereicherung für die ländlichen Gebiete sein. Fahren die Busse dann auch in geschwam vor der Uhr und werden so auch für Berufstätige interessant, könnte Helmo richtig gut werden. Inwieweit heißt es aber, die Testphase abzuwarten. Ob das Busangebot darüber hinaus bestehen bleibt, entscheiden vor allem die Bürger, inwieweit sie es annehmen und nutzen.

Helmo - Kennzahlen

Helmo Anröchte

Helmo Erwitte

	Gesamtzahl			Gesamtzahl		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Fahrgäste	1.075	8.357	9.984	862	7.661	11.958
Fahrten	903	5.939	6.489	667	5.298	8.115
	Monatsschnitt			Monatsschnitt		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Fahrgäste	269	696	832	216	638	997
Fahrten	226	495	541	167	442	676
Pooling-Quote	1,4	1,6	2,0	1,6	1,7	2,0
	Dezember 2023			Dezember 2023		
Pünktlichkeit Ankunft	95,5 %			92,4 %		
Anteil Buchung App	92,1 %			92,9 %		
Fahrtbewertung in App	4,9 von 5			4,8 von 5		

#TeilderLösung

Helmo - Finanzierung

- **Bis 31.08.2022:** Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW
- **01.09. – 31.12.2022:** Finanzierung durch den Kreis Soest und die Kommunen
- **Ab 01.01.2023:** Kreis Soest finanziert 50 % der zusätzlichen Kosten, max. 50.000 Euro; bei einem zweiten Fahrzeug oder Ausweitung der Bedienzeit zusätzlich max. 25.000 Euro Restbetrag trägt die Kommune



Helmo – Fazit & Zukunft

- Erfolgsmodell im Kreis Soest
 - Dennoch: On-Demand-Verkehre kein Allheilmittel
- Erfolgsfaktoren: frühzeitige Beteiligung der Akteure vor Ort & regelmäßiger Austausch der Projektbeteiligten
- Finanzierung als Herausforderung
- Ausweitung Helmo auf weitere Gebiete im Kreis Soest
 - Bspw. Gemeinde Ense ab August 2024

Helmo – Hellweg mobil





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

M. Sc. Alexandra Schäfer
Verkehrsmanagement
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Alexandra.schaefer@rlg-online.de
www.rlg-online.de

31.01.2024

#TeilderLösung

RLG
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Teil der WVG-Gruppe